



# DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 1/2011



## Inhaltsverzeichnis:

Fotoseite	Seite	2
Vorwort des Präsidenten	Seite	3
Adventfeier 2010	Seite	4
Ball der Unteroffiziere 2011	Seite	5
Todesbeihilfenfonds		
Preisnachlässe für UOGS-Mitglieder	Seite	6
UOGS und Sport / Zweigstelle SKFüKdo	Seite	7
Zweigstelle LRÜ	Seite	9
Zweigstellen PiB 2 / Glasenbach / Hochfilzen	Seite	11
Zweigstelle FLAB 3	Seite	12
Zweigstelle HLogZ Salzburg	Seite	15
Ins Schwarze getroffen	Seite	15
Einladung zur GV 2011	Seite	17
Gedenken / Impressum / Termine	Seite	18
Kameradschaftshilfe Salzburg	Seite	19



**SPARKASSE**   
In Jeder Beziehung zählen die Menschen.

<http://www.uogs.at>

E-Mail: [post@uogs.at](mailto:post@uogs.at)



Liebe Kameraden!

Das heurige Jahr hat für den Vorstand der UOGS mit viel Arbeit, nämlich der Vorbereitung für den Unteroffiziersball begonnen. Dank der wirklich tollen Mithilfe der „treuen Arbeitsbienen“ ist es gelungen, den UO-Ball 2011 zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Ein Rückblick auf den Ball erfolgt in diesem Heft in einem gesonderten Beitrag.



Christian SCHILLER, Vzt  
Präsident der UOGS

### Zur Wehrpflichtdebatte:

Im Zuge der Debatte um die Wehrpflicht sind auch wir Unteroffiziere in das Zielfeld der Medien und auch von so manchem Politiker gekommen. Der Chefredakteur der Tageszeitung „Heute“ rief in seinem Leitartikel auf, 2.200 Vizeleutnante auszumustern. Diesem Aufruf ist die UOGS noch am Erscheinungstag mit einem offenen Brief von mir entgegengetreten. Der Herr Bürgermeister der Gemeinde EUGENDORF hat im Radio sich Gedanken über den Alkoholkonsum beim Bundesheer gemacht und ein Ausschankverbot in den Kasernen gefordert. Auch diesem Ansinnen wurde vonseiten der UOGS durch einen offenen Brief von mir entgegengetreten. Herr Bürgermeister Strasser hat sich in einem Mail an mich entschuldigt und dabei erklärt, dass das Interview vom ORF nicht so gesendet wurde, wie er es gewünscht hat. Er wollte das Interview nicht zweigeteilt gesendet haben, sondern als ganzes. Durch die Zweiteilung seien die Zusammenhänge seines Interviews nicht mehr gegeben gewesen und er versteht den dadurch entstandenen Ärger der Unteroffiziere.

Auch von Seiten der ÖVP SALZBURG erhielt ich zu diesem Interview Post und man zeigte Verständnis für den Unmut, der durch die Worte des Herrn Bürgermeister entstanden ist.

Die österreichische Unteroffiziersgesellschaft hat sich einstimmig für die Beibehaltung der Wehrpflicht ausgesprochen, bekennt sich aber sehr wohl zu notwendigen Reformen des Bundesheeres. Die ÖUOG hat sich bewusst aus der medialen Berichterstattung zur Wehrpflichtdebatte herausgehalten, nachdem die Zuordnung der verschiedensten Aufrufe zu politischen Parteien erkennbar war. Die ÖUOG hat aber sehr wohl zur Abberufung unseres Herrn General Mag. Edmund ENTACHER in einem Brief an den Herrn Bundesminister Stellung genommen. Die ÖUOG bedankt sich bei Herrn General ENTACHER für seine Arbeit für die Truppe und bedauert seine Abberufung als Chef des Generalstabes.

Zur Wehrpflichtdebatte und auch zu Überlegungen zur Neugestaltung des Wehrdienstes möchte ich anfügen, dass sich bei manchen GWD-Funktionen auch unser Sprachgebrauch ändern muss. Ein Kraftfahrer, Mechaniker, Koch, Gefechtschreiber usw. SIND SICHERLICH NICHT den Systemerhaltern zuzuordnen, da dies Funktionen sind, die auch in den Einsatz Org-Plänen vorhanden sind und in einem Einsatz haben wir keine Systemerhalter. Würde man diese Funktionen nach der BA-1, auch in der BA-2 bzw. BA-3 weiter ausbilden, wie es ja gefordert ist, käme auch niemand mehr auf die Idee von Systemerhaltern zu sprechen.

### Generalversammlung 2011:

Ich ersuche alle Mitglieder und ganz besonders die aktiven Unteroffiziere, an der Generalversammlung am 26. Mai 2011 um 1300 Uhr im Saal der UO-Messe in der Schwarzenbergkaserne teilzunehmen. Dabei wird die Einführung eines Todesfallbeihilfenfonds ein Tagesordnungspunkt sein. Ich glaube, dass der Vorstand mit dieser Idee ein Mittel gefunden hat, wie man zur Trauer in so einem Fall, die dazukommenden finanziellen Belastungen mindern kann. Ich ersuche Euch über diesen Vorschlag nachzudenken, die Satzungen in diesem Heft aufmerksam zu lesen, etwaige Änderungswünsche einzubringen und dafür zu stimmen.

### Sport und Freizeit:

Die Idee von Seiten der UOGS sportliche Betätigung anzubieten, wird nun umgesetzt. In diesem Heft wird über die Möglichkeit der Sportausübung innerhalb der UOGS informiert. Nützt die Gelegenheit zur Sportausübung im Kameradenkreis. Ihr macht es für Euch, für Eure Gesundheit.

Da die Badesaison in einigen Monaten wieder vor der Tür steht, kann ich Euch nur empfehlen, unseren Badeplatz am OBERTRUMERSEE auszunützen. Kamerad WORDEL Hannes (Zweigstelle SKFü) und sein Team brennen schon darauf, wieder viele Mitglieder am Badeplatz anzutreffen. An dieser Stelle danke ich WORDEL Hannes und seinem Team ganz besonders für ihre Arbeit um den Badeplatz.

Eine Eröffnung der Badesaison am Badeplatz der UOGS, verbunden mit einem kleinen Fest, wird am Freitag den 3. Juni 2011 nachmittags stattfinden.

### Änderungen im Vorstand:

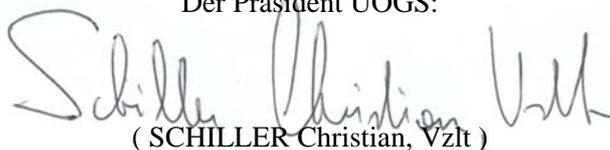
Mit Jahresende 2010 ist als Beirat Vzlt VONACH Albin zurückgetreten. Ich danke ihm für seine Tätigkeit im Vorstand und seine Loyalität. Als Ersatz für ihn wurde Vzlt SCHMÖLZER Harald (Zweigstelle SKFüKdo) in den Vorstand kooptiert.

Ebenfalls mit Jahresende hat Vzlt i.R. DABERNIG seinen Rücktritt als Vertreter der Miliz-, Reservisten und Pensionisten eingereicht. Ich danke ihm für seine Arbeit um diese Zweigstelle. Als Vertreter der Miliz-, Reservisten und Pensionisten wurde OWM LIPPITSCH Mario in den Vorstand der UOGS kooptiert.

Ich lade Euch recht herzlich zu unserer Generalversammlung am 26. Mai 2011 ein und ersuche möglichst zahlreich zu erscheinen. Ganz besonders rufe ich die Gruppe der aktiven Unteroffiziere auf, daran teilzunehmen. Zeigen wir bei der heurigen Generalversammlung die Geschlossenheit und Stärke der Unteroffiziere.

Mit kameradschaftlichen Grüßen:

Der Präsident UOGS:



( SCHILLER Christian, Vzlt )

### Adventfeier der Salzburger Unteroffiziere in der Schwarzenbergkaserne am 9. Dezember 2010

Die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg veranstaltete am 9. Dezember 2010 wieder in der Schwarzenbergkaserne eine Adventfeier für die Unteroffiziere.

Die Adventfeier begann um 17:30 Uhr in der Soldatenkirche der Kaserne Schwarzenberg mit einer kurzen feierlichen Andacht, zelebriert von MilKaplan Richard Weyringer und MilLektor Vzlt Erwin Lenzhofer und Lesung von Fürbitten durch Präsident Vzlt Christian Schiller und Vizepräsident OWM Fritz Rehr. Die feierliche Andacht in der Soldatenkirche wurde musikalisch von einem Quartett der Militärmusik Salzburg umrahmt.

Nach der Andacht in der Soldatenkirche statteten die Unteroffiziere dem Adventmarkt der Pionier einen Besuch ab. Das Pioniere-Bataillon 2 hatte am Antreplatz einen Adventmarkt veranstaltet, es wurden von den Kompanien mehrere Weihnachtsstandeln und Panzer aufgestellt und Getränke und kleine Speisen angeboten. Da an diesem Abend ein sehr kalter Wind wehte, hat sich so mancher Kamerad mit Glühwein oder Punsch etwas aufgewärmt. Das Quartett der Militärmusik Salzburg hat mit ihrem Spiel zu einem gelungenem Adventmarkt beigetragen.

Um 19:30 Uhr, nach der Zwischenstation bei den Pionieren, begann die Adventfeier im weihnachtlich geschmückten Festsaal der Unteroffiziersmesse mit einem besinnlichen Teil. Eingeleitet wurde die Feier mit einer Ansprache des Präsidenten der UOGS. Die „Bergheimer Familienmusi“ gestaltete den besinnlichen Teil mit Mu-

sik und Gesang und Präsident, Vzlt Christian Schiller, trug mit heiteren Lesungen zu einer gelungenen Feier bei. Nach dem besinnlichen Teil der Feier hat die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg alle Kameraden zu einem gemeinsamen Essen eingeladen, mit einem gemütlichen Beisammensein ist die Adventfeier ausgeklungen.

Die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg bedankt sich herzlich bei MilKaplan Richard Weyringer und MilLektor Vzlt Erwin Lenzhofer für die feierliche Andacht, den Kameraden der Militärmusik für die musikalische Umrahmung der feierlichen Andacht, der „Bergheimer Familienmusi“ und dem Präsidenten für die Gestaltung der gelungenen besinnlichen Adventfeier. Ein Herzlicher Dank auch der Unteroffiziersmesse für die ausgezeichnete Bewirtung und nicht zuletzt gebührt den Kameraden der Zweigstelle Miliz- Reservisten- und Pensionisten ein herzliches Dankschön, für die Hilfe beim weihnachtlichen Schmücken des Festsaaes.

Zur Adventfeier konnten wir viele Pensionisten begrüßen, die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg würde sich freuen, wenn künftig mehr aktive Unteroffiziere teilnehmen würden.

Am Ende noch ein kleiner Hinweis, sowohl die Adventfeier der Unteroffiziere, ebenso wie der Ball der Unteroffiziere, werden von uns bewusst als Veranstaltungen für die Unteroffiziere bezeichnet, damit wollen wir alle Unteroffiziere ansprechen und einladen, egal ob Mitglied der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg oder nicht.

Vizepräsident UOGS  
RDir Fritz REHRL OWM

## Ball der Unteroffiziere 2011

Am 21. Jänner 2011 fand der traditionelle Ball der Salzburger Unteroffiziere in den Räumlichkeiten der Unteroffiziersmesse in der Schwarzenbergkaserne statt.

Als Mil. höchst anwesenden konnte in Vertretung des Militärkommandanten von Salzburg, Herr Oberst des Intendantendienstes, Magister Pankraz THALMAYR mit Begleitung begrüßt werden. In Vertretung der Landeshauptfrau wurde Frau LAbg Dr. Nicole SOLARZ begrüßt.

Der Herr Bundesrat/Bürgermeister und Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes Vzlt Ludwig BIERINGER mit Gattin ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, mit ihrer Anwesenheit des Ball auszuzeichnen.

In Vertretung des Bürgermeisters der Stadt Salzburg wurde Herr Gemeinderat Michael WANNER mit Gattin begrüßt.

Militärischerseits hat durch ihre Anwesenheit vom SKFüKdo Herr Oberst MSD SCHNÖLL Josef mit Gattin und der stellvertretende Kommandant des PiB 2 Herr Major KOCH Andreas mit Begleitung den Ball ausgezeichnet.



Aus Deutschland wurde vom UO-Korps GebJgBaon 232 Stabsfeldwebel FELBLE begrüßt. Von den Blaulichtorganisationen waren der Kommandant der Kriminalabteilung Herr Obstlt Andreas HUBER und Stadtkommandant Herr Obst Manfred LINDENTALER anwesend.

Auch waren Vertretungen unserer Partner und Sponsoren (MAN, HELVETIA, Sparkasse) gern gesehene Gäste auf unserem Ball.

Musikalisch haben uns bestens *Die Tennengauer* und im Keller *DJ Franz* bestens unterhalten. Unsere 500 Besucher haben sich am Ball wirklich gut amüsiert und Dank der hervorragenden Musik wurde das Tanzbein eifrig geschwungen.

**Ein besonderer Dank meinerseits gilt für die Vorbereitung und Unterstützung des Balles dem Altpräsident Vzlt ATZL-WIEDNIG, Ostv WOLFSGRUBER, Vzlt i.R. ZEITLHOFER, ADir WORDEL.**

Zusammengefasst kann behauptet werden, dass der heurige Ball wiederum eine gelungene Veranstaltung war.



## Todesfallbeihilfenfonds

Der erweiterte Vorstand der UOGS hat sich für die Einführung eines Todesfallbeihilfenfonds ausgesprochen. Die Satzungen werden der Generalversammlung am 26. Mai 2011 vorgelegt und zur Diskussion und Abstimmung gebracht. Ich glaube mit dem Todesfallbeihilfenfonds hätten wir innerhalb der UOGS ein Mittel, um den betroffenen Angehörigen, die finanzielle Situation in so einem Falle zu erleichtern.

Ich ersuche Euch die Satzungen zu lesen und bei der Generalversammlung eventuelle Änderungswünsche vorzubringen.

Es sollte das Ziel sein, wenn der Todesfallbeihilfenfonds bei der Generalversammlung angenommen wird, diesen sofort zu installieren.

### Satzungen - Entwurf

#### Zweck

Die Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG(UOGS) hat bei der Generalversammlung vom..... die Errichtung eines

**„TODESFALLBEIHILFENFONDS DER UOGS“** beschlossen.

Dieser Fonds soll dazu dienen, den hinterbliebenen Angehörigen von verstorbenen Mitgliedern der UOG S eine Soforthilfe zukommen zu lassen.

#### Mitgliedschaft

Mitglieder der UOG S

### Beitrag bei Todesfall

Alle Mitglieder des Todesfallbeihilfenfonds bilden eine Riskengemeinschaft und haben bei Ableben eines Mitgliedes einen Beitrag zu leisten, der bei der Gründung des Sterbefonds von der Generalversammlung festgelegt wurde und je nach Wirtschaftslage vom Vorstand der UOGS erhöht oder gemindert werden kann.

Zur Zeit – Generalversammlung 2011 – beträgt der Mitgliedsbeitrag €5,00.

### Einhebung des Betrages

Der Todesfallbeihilfenfondsbeitrag wird im Einzugsermächtigungsverfahren über die Bank eingehoben und auf einem Konto der UOGS verbucht. Die Abbuchung erfolgt aus Gebührenersparnis erst mindestens zwei Anlässen.

Die Genehmigung der Einzugsermächtigung ist Voraussetzung und ist mit der Beitrittserklärung abzugeben.

Änderungen der Bank oder des Kontos sind umgehend bekannt zu geben; allfällige Bearbeitungsgebühren durch Nichtbekanntgeben der Kontoänderung sind durch das Mitglied zu tragen.

### Verwendung der Mittel

Bei der Aufnahme zum Todesfallbeihilfenfonds werden zwei Einlagen eingehoben (€10) um bei einem Todesfall eine sofortige Auszahlung zu ermöglichen. Vom Gesamtbetrag werden ausgeschüttet: €5,- pro Todesfallbeihilfenfondsmitglied an die im Anmeldeformular angeführte Person.

Beitritt zum Todesfallbeihilfenfonds schriftlich mittels Beitrittserklärung und Abbuchungsauftrag. Für Neumitglieder mit dem Beitritt zu UOGS.

### Übertritt in den Ruhestand

Bei Übertritt in den Ruhestand (oder auch Vorruhestand bzw. Karenz) bleibt die Mitgliedschaft zum Todesfallbeihilfenfonds aufrecht.

### Erlöschen der Mitgliedschaft

durch Tod

nach freiwilligen Austritt aus dem Todesfallbeihilfenfonds, jedoch ohne Anspruch auf Rückzahlung der Einlagen

nach Ausschluss, Streichung bzw. Ausscheiden aus der UOGS, ohne Anspruch auf Rückzahlung der Einlagen

nach einmaliger terminlicher schriftlicher Aufforderung, wenn ein Mitglied einen eventuellen Rückstand nicht entrichtet.

### Ein Anspruch auf Rückzahlung

Ein Anspruch auf Rückzahlung für geleistete Beiträge besteht in keinem Fall.

### Todesfallbeihilfenfonds – Ausschuss

Der Ausschuss, welcher die Todesfallbeihilfenfondsangelegenheiten bearbeitet, wird vom Vorstand der UOGS eingesetzt.

### Schlussbestimmungen

Jedem Todesfallbeihilfenfondsmitglied wird bei Eintritt diese Satzung ausgehändigt und erklärt sich mit seiner Unterschrift am Beitrittsformular mit diesen Satzungen einverstanden.

Die Satzungen des Todesfallbeihilfenfonds werden von der Generalversammlung der UOGS genehmigt. Änderungen der Satzungen müssen vom Vorstand der UOGS beschlossen und bei der folgenden Generalversammlung bekannt gegeben werden.

Streitfälle werden vom Ausschuss geregelt.

Im Falle der Auflösung des Todesfallbeihilfenfonds fällt das Fondsvermögen der UOGS zu. Die Auflösung des Todesfallbeihilfenfonds kann nur durch die Mitglieder des Todesfallbeihilfenfonds mit Zweidrittelmehrheit erfolgen.

Die Generalversammlung der UOGS ist hievon zu informieren.

Diese Satzungen wurden von der Generalversammlung der UOGS am ..... genehmigt und traten mit..... in Kraft.

Der Präsident der Unteroffiziersgesellschaft SALBURG:

SCHILLER, Vzlt e.h.  
( SCHILLER, Vzlt )

## Preisnachlässe für UOGS-Mitglieder

### PEARLE OPTIK Rabatt für UOGS-Mitglieder

Bei Vorlage des Dienstausweises oder des UOG-Ausweises gewährt die Fa. PEARLE Optik für die Bediensteten und deren Angehörige folgende Vorteile:

#### Persönlicher Altersrabatt

10 % auf die Erstbrille mit Korrektionsgläsern

30 % Rabatt auf die Zweitbrille mit Korrektionsgläsern

(nach Abzug von Zuzahlungen der Krankenkassen)

#### Zusätzlicher Vorteil:

Der Rabatt gilt für die komplette Brille (Fassung und Glas)

Üblicherweise gelten die Angebote nur auf Fassungen der Eigenmarke Pearle.

Ausgeschlossen sind Sonderangebote und -preise sowie die gleichzeitige Gewährung weiterer Rabatte/Boni.

15 Prozent Rabatt bei IKO Bike&Mountain World  
5300 SALZBURG HALLWANG Wiener Bundesstraße 75

bei Vorlage UOGS-Ausweis oder Dienstausweiskarte  
auf alle reguläre Bergsport und Radsportware!

## UOGS und Sport

Wie angekündigt nimmt das Vorhaben, von Seiten der UOGS Sport anzubieten konkrete Formen an.

Es haben sich

**Vzlt ATZL-WIEDNIG Johann** für Laufen

**OSTv ROSENLECHNER Gerhard** für Nordic Walking

**Vzlt VONACH Albin** für Kraftsport

**Vzlt STOCKMAIER Albin** für Schwimmen angeboten.

Ziel soll es sein, dass jede der oben angeführten Sportarten ab April angeboten wird.

### Schwimmen:

Das Schwimmtraining wird jeden Freitag ab 1000 Uhr stattfinden. Alle Interessenten melden sich bei Vzlt STOCKMAIER Albin LRÜ (Tel. 57018) oder per Lotus Notes.

Das Schwimmtraining beginnt in der 20. KW, es kann jederzeit in das Training eingestiegen werden.

### Kraftsport:

Interessentenmeldungen bis 16. Mai an Vzlt VONACH  
Das Training wird ab der 21 KW wöchentlich durchgeführt.

### Laufen:

Interessentenmeldung bis 16. Mai an Vzlt ATZL-WIEDNIG Johann (32330) oder per Lotus Notes

Das Training wird anschließend einmal wöchentlich durchgeführt.

### Nordic Walking:

Interessentenmeldung bis 16. Mai an OSTv ROSENLECHNER Gerhard StbKp/PiB 2 (Tel. 32450) oder per Lotus Notes

Das Training wird anschließend einmal wöchentlich durchgeführt.

### Teilnehmen können:

Alle Mitglieder der UOGS, aber auch sonstige Interessenten.

Ziel dieses Angebotes ist die Erhaltung der Gesundheit, Erhaltung oder Steigerung der persönlichen Leistungskraft und körperliche Betätigung im Kameradenkreis.

*Nehmt das Angebot an, es ist zu Eurem Nutzen und für Eure Gesundheit.*

SCHILLER, Vzlt

## Zweigstelle SKFÜKdo (Rückblick 2010 und Aktuelles)

Wir gratulieren zum „Runden Geburtstag“ 1. Quartal 2011!

40 Jahre: OWM FERNER Peter

### Pensionierungen Juli – Dezember 2010

„Nach getaner Arbeit ist gut ruhn“.

Im Sinne dieses Sprichwortes wünscht die Zweigstelle SKFÜKdo nachstehenden Mitgliedern alles Gute und viel Glück für den weiteren Lebensweg:

#### Vzlt GRADNITZER Rudolf

Mit Ablauf des 31.07.2010 ist unser „Rudi“ in den wohlverdienten Ruhestand übergetreten. Seine letzten Dienstjahre verbrachte er in meinem Referat Wohnwesen/J1.

„Ich möchte Dir auf diesem Wege für deine Unterstützung, Hilfe und Arbeitsleistung Danke sagen. Du warst eine Bereicherung meines Referates. Ich wünsche dir und deiner Familie alles Gutes für die Zukunft.“

> Dein Referatsleiter WORDEL Johannes<

Im Rahmen des Oktoberfestes wurde ihm für die lange Treue zur UOG – S das Treueabzeichen in „GOLD“ verliehen.

#### MilErzDekan Mag. ELLENHUBER Johann

Mit Ablauf des 31.08.2010 ist unser „Monsignore“ in den verdienten „militärischen“ Ruhestand übergetreten. Militärischer Ruhestand deshalb, weil Monsignore ELLENHUBER durch den Erzbischof für die nächsten Jahre mit der schweren Aufgabe der Betreuung von Insassen der Justizanstalt betraut wurde.

„Die Zweigstelle bedankt sich bei Dir für die lange Treue und Unterstützung und wünscht Dir für Deinen weiteren Lebensweg und Aufgaben Gesundheit, Zuversicht und viel Soldatenglück“

Als sichtbares der Anerkennung wurde Monsignore ELLENHUBER im Rahmen des Oktoberfestes mit dem „Silbernen EHRENKREUZ der UOG – S“ ausgezeichnet

**Teilnahme am 6. UOG – S Scharfschießen**

Am 25.10.2009 veranstaltete die UOG-S das schon zur Tradition gewordene Schießen in GLANEGG.

Zweigstelle SKFüKdo konnte wieder eine Damenmannschaft bestehend aus UOG – S Mitgliedern in den Wettkampf schicken. JEDINGER Michaela, BRUNNAUER Monika, BOGENBERGER Brigitte und GERHART Andrea errangen sowohl in der Mannschaft als auch in den Einzelwertungen hervorragende Ergebnisse und Podestplätze.

Die Zweigstelle gratuliert zu den erbrachten Schießleistungen.

**OKTOBERFEST 2010**

Am 28.10.2010 veranstaltete die Zweigstelle SKFüKdo das jährliche Oktober-Fest in den Räumlichkeiten des ehemaligen VR2 Stüberls.

In Rahmen der Feierlichkeit konnten wir den Präsidenten der UOG-S, Herrn Vzlt SCHILLER Christian und unseren stellvertretenden Kommandant, Herrn GenMjr Mag. HEIDECKER begrüßen.

Weiters folgten mehrere Mitglieder des Vorstandes und Zweigstellenleiter der Einladung

Der Bieranstich erfolgte um 1500 Uhr in altbewährter Weise durch Herr Erzdekan Monsignore Mag. Johann ELLENHUBER.

**„Ach Gott, ach Gott man glaubt es kaum, aus dem Zapfhahn kam weißer Schaum“**



Im Rahmen der Veranstaltung wurden nachstehende Auszeichnungen und Ehrungen durchgeführt.

Als Unterstützung für die Durchführung stellten sich dankenswerter Weise GenMjr Mag. HEIDECKER und Vzlt SCHILLER zur Verfügung

**Verleihung Treueabzeichen in „BRONZE“ ( 10 Jahre)**

Vzlt Thanner Walter

**Verleihung Treueabzeichen in „SILBER“ ( 20 Jahre)**

ADir	Huber Harald
Vzlt	Kathan Armin
Vzlt	Reitter Franz
FOInsp	Ribis Michaela
OWm d.M	Schanda Walter
OStv	Dieplinger Franz

**Verleihung Treueabzeichen in „Gold“ ( 25 Jahre)**

Vzlt	Brunner Kurt
Vzlt	Eder Walter
Vzlt	Felfernig Siegbert
Vzlt	Gradnitzer Rudolf
Vzlt	Hosinner Franz
Vzlt	Joschtel Mario
ADir	Loher Peter
Vzlt	Neuhauser Johannes
Vzlt	Rack Wolfram
Vzlt	Ranftl Hubert
Vzlt	Reiter Johann
Vzlt	Ropatsch Erwin
Vzlt	Wageneder Friedrich
Kontr	Wagner Josef
FOInsp	Weißbacher Petra

Aus dienstlichen und diversen anderen Gründen konnten nicht alle die Auszeichnung im Rahmen des Oktoberfestes in Empfang nehmen. Die Übergabe an diese wird in einem anderen Rahmen erfolgen.

**Verleihung Verdienstabzeichen der UOG – S in Silber**

Für Verdienste und Tätigkeiten, vor allem Arbeiten am Badeplatz OBERTRUM wurden Vzlt EDER Walter und OWm FERNER Peter mit dem Verdienstabzeichen der UOG – S in SILBER ausgezeichnet.



**Verleihung „Ehrenkreuz in SILBER der UOG – S“**

Als sichtbares der Anerkennung für die lange Treue und Unterstützung wurde Monsignore ELLENHUBER mit dem Ehrenkreuz in SILBER der UOG – S in würdiger Form ausgezeichnet.



Die große Anzahl der erschienenen Gäste (insgesamt ca. 70) spricht für die Treue und Bekennung zur UOGS und weiters für die Tatsache, dass Tradition gelebt wird.



Als Zweigstellenleiter möchte ich mich vor allem bei unseren „Mädels“ (SINNEGGER Irene, JEDINGER Michaela, BOGENSBERGER Brigitte, BRUNNAUER Monika und GERHART Andrea) für die tolle Betreuung der Gäste und unseren DJ F, Vzlt REITTER Franz für die musikalische Unterstützung bedanken.

**Zweigstelle SKFüKdo Allgemein/Aktuell**

Unsere Zweigstelle ist entgegen dem allgemeinen Trend des Bundesheeres im „WACHSEN“. Mit der Aufarbeitung der Zweigstelle beginnend 2007 hatten wir 64 Mitglieder. Mit Beginn 2011 kann ich mit einem gewissen Stolz auf eine Anzahl von 109 Mitglieder verweisen. Zusätzlich konnten bis März 2011 weitere 7 Neueintritte verzeichnet werden.

Eine weitere Anhebung wird durch die teilweise Eingliederung der verbliebenen Mitglieder der ehem. Zweigstelle 1.BetrVersSt/MilKdoS erfolgen. Die Zweigstelle wurde aufgrund der Umstrukturierung und dem Beschluss des Vorstandes aufgelöst. Die Mitglieder dieser Zweigstelle werden von den verschiedenen Zweigstellenleitern besucht und informiert werden. Ihr seid bei den verschiedenen Zweigstellen herzlichst willkommen.

Die Zweigstelle SKFüKdo übernimmt im Tätigkeitsfeld der UOGS vor allem die Betreuung/Betreuung des Badeplatzes am Obertrumer See.

Ich möchte mich bei allen meinen Helfern, ohne Welche die Durchführung der Aufgabe nicht möglich wäre, auf das Herzlichste bedanken.

Und Ihr wisst ja, > **Der nächste Frühling wartet schon und der See RUFT**<.

Ich bitte euch daher, auch weiterhin so mitzuarbeiten wie bisher.

**WORDEL Johannes, ADir**  
Zweigstellenleiter SKFüKdo

**Zweigstelle LRÜ**

**Geplante Veranstaltungen der Zweigstelle LRÜ 2011**

Zweigstellenversammlungen:

- 09 06 11** 1500 Objekt 221 A-Raum  
Thema: Orden und Ehrenzeichen – Trageweise
- 07 07 11** 1500 Objekt 221 A-Raum  
Thema: Neues im HKD
- 04 08 11** 1500 Objekt 221 A-Raum  
Thema: Kampfanzug 03
- 01 09 11** 1500 Objekt 221 A-Raum  
Thema: GPS Geocaching – eine Trendsportart mit Orientierungssinn
- 06 10 11** 1500 Objekt 221 A-Raum  
Thema:
- 03 11 11** 1500 Objekt 221 A-Raum  
Thema:
- 01 12 11** 1500 Objekt 221 A-Raum  
Thema:

Die fehlenden Themen werden mit aktuellen Problemen ergänzt. Bei diesen Versammlungen werden aktuelle Themen besprochen. Gastreferenten erhalten die Möglichkeit über ihre Erfahrungen zu berichten.

**Sonntag 22 05 11**

Kaderfortbildung (mit Familienangehörigen) SCHALLABURG, Lesung von Frau Dr. MÜHLBACH, Venedig – mit besonderer Würdigung von Casanova

**27 bis 30 05 11**

Entsendung einer 4 Mann Delegation zur RK PREETZ (SCHLESWIG-HOLSTEIN) Besprechung über gegenseitige Unterstützung und Informationsaustausch

**28 05 11**

Teilnahme am SKB/Milizschießen

**02 – 05 06 11**

Zweigstellenausflug mit dem Besuch von:

„Auf Räder & Ketten“ im Heeresgeschichtliches Museum, Belvedere – Prinz Eugen Ausstellung und das „Orden-Museum“ Anreise an Fronleichnam; für Freitag die Ansuchen um Sonderurlaub, Veranstaltung am Samstag und Sonntag

**24 bis 26 06 11**

Teilnahme am 12. Scharnhorstmarsch am Steinhuder Meer

**08 bis 10 07 11**

Zweigstellenausflug gemeinsam mit der RK REGENSBURG - mit dem Besuch von: „Montur & Pulverdampf“ im Heeresgeschichtliches Museum und Sonntagberg – Heeresmuseum, Neuhofen /Ybbs -Ostarichimuseum

**29 bis 31 07 11**

Wehrgeschichtliche Reise Luftfahrtmuseum in Zeltweg, Plöckenpass, Kötschach-Mauthen und das Bunkermuseum

**02 09 11**

Freiwillige KFB mit Geocashingeinlage:

Auf den Spuren der Rückzugsgefechte von der Schlacht am Walserfeld im Raum NEUMARKT, anschließend Marsch zum „Eisernen Brückl“ (Verborgener Auslieferungsort zw. dem Erzstift und dem Kurfürstentum Bayern).

Marschstrecke: TANNHAM – TANNBERGWALD – GH TANNBERG.

**09 bis 11 09 11**

Teilnahme am 12. Internationalen Schießen in WALDÜRN

**23 bis 25 09 11**

Betreuung der ausländischen Gäste und Teilnahme beim UOG Schießen in Glanegg

Mannschaften und Funktionäre werden gesucht.

Der Zweigstellenleiter LRÜ:

*Albin Stockmaier, Vzlt e.h.*

Ehrenpräsident

**„Aus Spaß wurde Ernst**

Und Ernst ist jetzt 3 Jahre alt“. Dieses Sprichwort kennt hier zu Lande fast jeder und eben so geschah es bei uns in der FüUKp/RadB vor 2 Monaten als ein junger Unteroffizier bei einem Pausengespräch auf die Idee kam beim diesjährigen 6 Stundenlauf in der SCHWARZENBERG-KASERNE als Staffel nur zum Spaß mitzumachen.

In kürzester Zeit hatten sich 3 UOs gefunden (StWm GUGGENBERGER Robert, StWm PANHOLZER Robert und Wm GOGL Alexander), jedoch konnten wir vorerst keinen 4ten Mann finden.

Kurz vor Ablauf der Meldefrist entschied sich unser Wi-UO/KzIUo OStWm KÖNIG Hanspeter uns aus der Klemme zu helfen und trotz seines Marathontrainings mit uns diesen Wettkampf zu bestreiten.

Wir waren Stolz auf diesen Erfolg, denn wir waren die einzigen Heeresangehörigen der SCHWARZENBERG-KASERNE die als solche an den Start gingen.

Am Wettkampftag lief dann alles wie am Schnürchen. OStWm Hanspeter KÖNIG eröffnete den Wettkampf mit den ersten 90 min, die er als hartes Marathontraining nutzte und übergab den 3 anderen Wettkämpfern das Staffelband auf dem guten 7. Gesamtrang liegend.

An diesem Tag hatte jeder von uns einen guten erwischt, so liefen wir zu Dritt (noch frisch und unverbraucht) innerhalb 90 min auf den 2. Gesamtrang, wo wir uns die nächsten 45 min mit unseren größten Gegnern den „SIGLS“ einen harten Kampf um die Führung lieferten.

Ab der 4 Stundenmarke waren und blieben wir in Führung, wobei es zwischendurch sehr knapp war und wir unseren Startläufer OStWm KÖNIG noch mal für 2 Runden einsetzen mussten.

Zum Schluss war es dann doch eine klare Angelegenheit und wir siegten mit gut einer Runde Vorsprung auf unsere Verfolger, welche bis zum Schluss nicht aufgaben und es immer wieder mit Angriffen versuchten.

„Erfolge kann man nicht planen, sie passieren“ und uns ist es passiert.

Es war ein toller Tag in der SCHWARZENBERGKASERNE und wir bedanken uns beim Veranstalter OStv SPIELBÜCHLER Klaus für die tolle Organisation dieser Veranstaltung und nächstes Jahr werden wir wieder dabei sein, wo wir versuchen die heuer gerannten 84,7 km zu toppen.

StWm GUGGENBERGER Robert

Weitere Informationen zum 6stundenlauf unter  
[www.6stundenlauf.at.tc](http://www.6stundenlauf.at.tc)

## Zweigstelle Pioniere

### Zweigstellenversammlung der Zweigstelle PiB 2

Am 31. März 2011 fand im Kasino PiB 2 eine Zweigstellenversammlung der Zweigstelle Pioniere statt.

Der Präsident der UOGS war bei dieser Versammlung anwesend und sprach zu den Teilnehmern über die Veranstaltungen der UOGS, wie UO-Ball und UOGS-Schießen.

Er ging auch auf die Haltung der ÖUOG zum Thema Wehrpflicht ein und betonte, daß die ÖUOG nur sachlich argumentierte, sich aber nie von einer politischen Partei beeinflussen lies, oder gar für deren Zwecke mißbrauchen.

Vzlt SCHILLER erläuterte die Aktion UOGS und Sport, sowie den geplanten Todesfallbeihilfenfonds.

Auch rief er alle anwesenden Mitglieder auf, die UOGS-Einrichtung OBERTRUMERSEE in Anspruch zu nehmen.

Als Höhepunkt wurde die Verleihung der Treueabzeichen durchgeführt.

#### Das Treueabzeichen in Gold (25 Jahre):

Vzlt i.R.	BERNEGGER Ludwig
Vzlt	GARBER Johann
Vzlt	MEISL Werner
Vzlt	ATZL-WIEDNIG Johann
Vzlt	JONACH Josef
Vzlt	KOLLER Franz
Vzlt	MITTEREGGER Peter
Vzlt	PAUGGER Karl
Vzlt	PROSCHOFSKI Günther

#### Das Treueabzeichen in Silber (20 Jahre) erhielten:

Ostv	BRÜCKL Franz
Vzlt i.R.	VIECHTBAUR Herbert
Vzlt	POZENEL Rudolf
OStWm	HUTTER Franz
Vzlt	KLEINBICHLER Gerhard
OWm	MATELIC Joachim
Ostv	STIEGLER Rudolf
Vzlt	WILLMANN Manfred
OStv	WOLFSGRUBER Christian

#### Das Treueabzeichen in Bronze (10 Jahre):

OStWm	KATZINGER Thomas
OWm	LOVSE Erich

OStWm	PICHLER Stefan
OStWm	STEINKOGLER David
StWm	FLOHR Christian
OStWm	AIGNER Herbert
OStWm	BAMBERGER Walter
Vzlt	HOCH Peter
OWm	LECHNER Paul
OStWm	NIEDERSEER Hagen
StWm	RESCHREITER Gerald
Vzlt	WUNDERL Wolfgang
OStWm	STALLER Werner

Die Zweigstellenversammlung endete in einem gemütlichen Beisammensein, wobei beschlossen wurde, mit der nächsten nicht solange zu warten.

Der Zweigstellenleiter  
Josef MÜLLEGER

## Zweigstelle Glaserbach

Die FAmb S dankt der Uniqua Versicherung für die Unterstützung bei der Renovierung des Aufenthaltsraumes mit einer Sitzgarnitur.

## Zweigstelle Hochfilzen

### Kamerad Johann Foidl VZLT gestorben.

Am 11. Dezember 2010 hat unser Kamerad Johann Foidl nach langer, mit Geduld ertragenen Krankheit diese Welt verlassen.

Nach dem Besuch der Volksschule in Hochfilzen hat er eine Lehre als Zimmermann begonnen und als solcher bei der Firma Foidl in Fieberbrunn gearbeitet bis er 1956 zum Österreichischen Bundesheer gewechselt hat und dort als Pionier ausgebildet worden ist.

Ab Oktober 1959 wurde er als Pioniergruppenkommandant verwendet. 1961 absolvierte er die Heeresunteroffiziersschule in Enns. Als Zugskommandant war er auch im Einsatz bei den Vorbereitungsarbeiten für die Olympischen Winterspiele in Innsbruck 1964 in der Axamer Lizum. Wofür ihm die Olympiamedaille verliehen worden ist.

Am 22. Oktober 1964 hat er seine Frau Kathi geheiratet, die ihm 2 Kinder, Renate und Hansi geboren hat. Im selben Jahr wurde er nach Hochfilzen zum Truppenübungsplatz dienstzugeteilt und 1968 endgültig zum Truppenübungsplatz versetzt.

Seit 1967 war er Mitglied der Unteroffiziersgesellschaft.

Vzlt Foidl Johann war mit Leib und Seele Unteroffizier.

Er war immer Ansprechperson, wenn es um Traditionen und Exerziervorschriften ging.

**Vzlt Hans Foidl wird uns in guter Erinnerung bleiben.**

Der Zweigstellenleiter  
Manfred Obermoser

### ***Ein Original weit über die TÜPL.-Grenzen hinaus bekannt geht in den wohlverdienten Ruhestand***

**Hier zwei Begebenheiten aus der original Pensionsantrittslaudatio!**

#### **Der Hubert benutzt als Füllwort immer ein Ja?**

Ja der Hubert war aber bei Leibe kein typischer Ja Sager, oh nein, ja denn ein typischer Ja Sager sagt immer nur einmal Ja, Ja aber beim Hubert hatte ein Ja überhaupt nichts zu bedeuten, ja erst beim ja ja hatte man eine Chance, ja wenn er aber ja ja ja sagte wusste jeder das dieses ja ja ja nur ein Nein bedeuten konnte.

#### **Der vergessene Hund?**

Ja einmal wollte vermutlich sein Hund nicht mehr mit dem Hubert nach Hause fahren und suchte sich in Salzburg einen Leihjäger bei dem er einige Zeit in Kost und Logi war bis, ja bis es der Hubert vor lauter Heim.- nein Hundeweh nicht mehr aushielt und diesen wieder abholte.

#### **Ja das war der Hubert**

Ja und nun wünschen wir dem Hubert alles gute in seiner ja wohlverdienten Pension.

Wir hoffen daß es ihm noch lange gut geht und dass ihm ja nichts schlimmes passiert.

## ***Zweigstelle FLAB 3***

### ***Bericht der Betriebsbowlingmeisterschaft von der Zweigstelle FLAB 3***

Sehr geehrte Kammeraden, wir die Zweigstelle FLAB 3 haben heuer das erste mal bei der diesjährigen Betriebsmeisterschaft in BOWLING mitgespielt.

Zum System, es haben 16 Betriebe aus ganz Salzburg mitgespielt. Diese Betriebe wurden durch 3 Vorrunden-

spiele in 4 Gruppen eingeteilt. Danach wurden innerhalb der Gruppen ein Finale ausgetragen, so gab es zum Schluss 4 Gewinner! Jeder in seiner eigenen Liga. Es wurden 3 Spiele pro Vorrunde gespielt, jede Woche war eine Vorrunde. Nach dem letzten Spiel in der 3. Vorrunde wurden die Punkte aller 3 Vorrunden zusammengezählt, so kam für jedes Team ein Endpunktstand heraus nach denen man die Teams in gleichstarke Gruppen einteilen konnte.

Uns hat das System gut gefallen weil so jede Gruppe gleichwertig war und jeder eine Chance auf den Sieg hatte.

Nun zum Verlauf des Turniers, wir starteten mit einer 6 köpfigen Mannschaft in die erste von drei Vorrunden. OstWm HOCHWAGEN war unser Team-Leader! Er hat das ganze ins Leben gerufen auf Grund seiner schon langjährigen „Bowlinglaufbahn“ in einer Landesliga-Mannschaft. Zweiter fixer Mitspieler war natürlich unser Zweigstellenleiter StWm SCHMIED. Auch unser KdtKFLehrGrp Ostv DÜNGLER war entschlossen bei uns mitzumachen, genau gleich wie unser VersGrp Dienstführender UO Vzlt PLATTNER mit seinem Kzl UO OWm NEUHOFER und vom IZg Zgf LANG.



Da pro Spiel nur 4 Personen spielen durften und wir aber immer mindestens zu fünft waren, hat sich unser Team-Leader ein faires System einfallen lassen. Im ersten Spiel spielten 4 und im zweiten die anderen vier. Im dritten Spiel spielten dann die vier Spieler mit den meisten Punkten. Da wir aber meistens nicht zu acht waren, sonder nur zu fünft oder sechst sind die zwei „schlechteren“ der Runde rausgerutscht und wurden von den zweien von der Bank ersetzt. So kam jeder zum spielen und wir haben trotzdem gute Resultate erzielt.

Jetzt aber wieder zurück zum Turnierverlauf. Wir hatten nach der ersten Vorrunde einen Punktstand von 1548 Punkten und waren auf dem 15. Platz von 16 Mannschaften. Dadruch waren wir in der Grp D, der letzten Gruppe. Das war uns aber egal, wir konnten das Resultat noch ändern, schließlich gab es noch zwei Vorrunden bevor wir schlussendlich in eine der vier fixen Gruppen eingeteilt wurden.

Eine Woche später, zur zweiten Vorrunde lief es nicht gerade besser. Unser Team-Leader OstWm HOCHWAGEN war leider verhindert, genauso wie DfUO Vzlt PLATTNER und Zweigstellenleiter StWm SCHMIED. Wir haben dann aber zum Glück noch einen vierten Mann gefunden um an den Start gehen können. OstWm KLAPPACHER von der SystemWkst. Endstand der Vorrunde waren 1272 Punkte. Aber auf unserer Tabelle hatte sich nichts geändert, wir waren noch immer auf dem 15. Platz da AUSTRIA TABAK nicht besser spielte.



Bei der dritten und somit letzten Vorrunde lief dann alles reibungslos. Unsere Mannschaft war um gleich zwei Spieler stärker. OstWm SATOR unser KUO hatte sich entschlossen unserer Mannschaft beizutreten. Auch OstWm KLAPPACHER war wieder mit dabei, genauso wie alle anderen. Das FLAB 3 ging also mit acht Mann an den Start. Wir spielten wieder mit unserem Wechselsystem und es hat sich ausgezahlt. Wir haben 1669 Punkte erreicht! Das war die höchste Punkteanzahl in der unteren Hälfte. Leider hat es aber nicht gereicht für den Aufstieg in die Grp C. So starteten wir als Favorit in der Grp D.

Es gab eine Woche Pause bevor das große Finale über die Bühne ging. Am 22.02.11 war es dann soweit, wir spielten in der D Grp zusammen mit METRO Salzburg, Kongresshaus und AUSTRIA TABAK um den Titel. Jede Mannschaft spielte gegen die anderen in der Grp. Unser Team war mit acht Mann wieder voll besetzt. Unser Team-Leader stellte die Frage mit welchem System wir antreten wollen. Sollte jeder zum Spielen kommen oder wollen wir etwas gewinnen? Da die Mannschaft nicht ausgewogen war, entschlossen wir uns dann doch, dass wir etwas erreichen wollten. Unser erster Gegner war AUSTRIA TABAK, es war der letztplatzierte der Vorrunden. So stellte unser Leader OstWm SATOR, StWm SCHMIED, Ostv DÜNGLER und Zgf LANG und sich selbst auf.

Das Spiel war bis zum letzten Frame spannend! Leider hatten wir dann doch knapp verloren. Als zweiter Gegner war METRO an der Reihe. Sie war die stärkste Mannschaft in der Grp und um den ersten Platz zu erlangen,

mussten wir alles auf eine Karte setzen.

Daher stelle unser Leader auf: Vzlt PLATTNER, OstWm KLAPPACHER, StWm SCHMIED und er selbst. Leider war die Form nicht so wie in den Vorrunden, wir haben wieder knapp verloren. Die Stimmung war aber trotz Rückstand nicht gedrückt. So ging es ganz locker in das Finalspiel gegen Kongresshaus. Und dieses Spiel hat alles noch einmal umgedreht. Wir haben das Spiel der Spiele gespielt und gewonnen! Und zwar so, dass wir es Schlussendlich sogar noch auf den 2. Platz geschafft haben. Dank AUSTRIA TABAK, die um den ersten Platz in der Gruppe gegen METRO nicht gerade eine Meisterleistung gezeigt haben.

Endstand des dramatischen Finales: 4. Platz Kongresshaus, 3. Platz AUSTRIA TABAK, 2. Platz ÖBH (FLAB 3) und 1. Platz METRO Sbg. Auch wenn es nicht für den Sieg gereicht hat, so waren wir sicherlich Sieger was die Stimmung betroffen hat. Nach Beendigung der Siegerehrung gab es bei uns noch intern eine kleine Siegerehrung für die drei Spieler mit den höchsten Punktedurchschnitt. Man muss aber dazusagen, das sich unser Leader angenommen hat, da er in einer eigenen Klasse spielt. Die Pokale waren Pins mit aufgetragenem Wappen der StBt. Hergestellt wurden diese von OstWm HOCHWAGEN und OstWm KLAPPACHER. Der dritte Platz ging an Zgf LANG wobei eigentlich Vzlt PLATTNER den besseren Durchschnitt hatte, er aber Aufgrund des Teilnehmerstandes den Preis an Zgf LANG überreichte. Zweiter Platz StWm SCHMIED und erster Platz OstWm SATOR. Uns hat es allen Spaß gemacht und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!

MKG LANG Maximilian, Zgf.

### Zweigstellen Versammlung des FLAB 3

Am Mittwoch den 23.02.11 hielten wir unsere alljährliche Zweigstellen Versammlung im Aufenthaltsraum des FLAB 3 ab. Am meisten freute es mich dass wir ca. 40 Teilnehmer über den ganzen Abend verteilt begrüßen durften.

Tagesordnungs Punkte waren:

1. Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht der Zweigstelle
3. Vorstellung des MILF-O
4. Ansprache des Präsidenten der UOG "S"
5. Ehrungen

Allfälliges

Besonders hervorheben möchte ich das unser Baon. Kdt. Obst. HAUSMANN ebenfalls an der Versammlung teilgenommen hat. Er hat uns als ständiger Förderer der UOG wieder einmal gezeigt das ihm die Kameradschaft

und die UOG am Herzen liegt!

Ein Hauptteil der Versammlung war die Vorstellung des MILF-O durch StWm WEISSGERBER. Bei dieser Gelegenheit vereinbarten wir auch gleich die Weitere zusammen Arbeit unserer Vereine.

Nach den Offiziellen Punkten der Versammlung nutzten wir die Zeit und ließen uns das Gulasch und die Getränke die auf Kosten der Zweigstelle gingen schmecken.

MKG SCHMIED Horst

## Info ZwgSt FLAB 3



Unser Verband - Der Militär Fallschirmspringer Verband - Österreich ist eine Vereinigung von Soldaten des Dienst-, Reserve- und Milizstandes, sowie von Angehörigen der Polizei.

Wir Pflegen die Tradition des militärischen Fallschirmspringens, die wir unseren Mitgliedern auch nach und außerhalb ihrer aktiven Dienstzeit ermöglichen wollen.



Unsere Sprungabzeichen - Sichtbares Zeichen unserer Zusammengehörigkeit und der gemeinsam erlebten Herausforderungen ist die goldene Schwinge in Verbindung mit der Weltkugel, die die internationale Ausrichtung unseres Verbandes symbolisiert. Schirm und Schwert vor den Farben der Republik Österreich stehen für unser Bekenntnis zur militärischen Tradition in einer demokratischen Gesellschaft.

Was ist los bei uns - Für unsere Mitglieder organisieren wir regelmäßig sowohl in Österreich, wie auch in anderen EU, PIF- und NATO-Staaten militärische Fallschirmsprungausbildungen sowie militärische Vergleichswettkämpfe. Bei unseren Veranstaltungen kannst Du deine sportliche und militärische Leistungsfähigkeit mit Kameraden aus anderen Ländern vergleichen.

Mitmachen - Unsere Sprungtermine sind bereits auf unserer Website gekannt gegeben. Je nach Angebot werden zusätzliche Veranstaltungen angeboten. Alle Termine stehen unseren Mitgliedern nach Maßgabe der freien Plätze offen. Aber nicht nur „algediente“ Fallschirmjäger können mit uns springen. Für neue Mitglieder ohne Sprungausbildung gibt es Grundausbildungskurse, die Du durch uns günstig absolvieren kannst.

Unsere Leistungen - Organisation von Sprungterminen in Österreich und international. Theoretische und Praktische Ausbildung, Kosten für Flugzeug, Absetzer und Packer, Gebühren sowie Urkunde und Abzeichen bei Absolvierung der vorgeschriebenen Sprünge sind im Preis unserer Angebote inkludiert. Detailinformationen findest du auf unserer Website.

Werde einer von uns! - Du hast Lust bekommen und willst Mitglied im Militär Fallschirmspringer Verband - Österreich werden? Ein Anmeldeformular findest Du auf unserer Website: [www.milf-o.at](http://www.milf-o.at)

Der Landeschef der Landesgeschäftsstelle Salzburg und seine Stellvertreter nehmen gerne Deinen Anruf oder Email entgegen!

Landeschef: StWm WEISSGERBER Herbert - 0676 9142957 - 1. Landeschefstellvertreter: StWm STEVIC Thomas - 0664 4325037 2. Landeschefstellvertreter: Vzlt SPISS Oliver - 0664 5435835  
Email: [sbg.milf-o@gmx.at](mailto:sbg.milf-o@gmx.at)

## Paintball mit der Zweigstelle FLAB/3

Nach zwei Wochen intensiver Suche nach einem Termin und genügend Mitgliedern war es schließlich am Samstag den 19. Februar soweit.

Um 13:00 fanden sich Mitglieder der UOGS mit einigen Gästen in Berghheim in der „Neuen Paintball-Halle“ zusammen.

Dort erhielten wir als Erstes eine Einweisung in die Sicherheitsbestimmungen, die Spielregeln, und hatten Gelegenheit uns mit den Markierern vertraut zu machen.

Wir wollten keine Zeit verlieren und starteten alsbald unsere erste Partie. Es stellte sich jedoch schnell heraus, dass die Farbkugeln die mit über 300 km/h verschossen wurden, bei einem Treffer sehr schmerzhaft waren.



Es war interessant zu beobachten dass sich spätestens beim zweiten Durchgang das Einzelschützenverhalten rapide verbessert hatte.

Deckungen wurden gut ausgenützt, die Bewegungsarten richtig ausgeführt, und bald versuchten beide Seiten eine Taktik anzuwenden. Dies sollte allerdings nicht ganz aufgehen, da die Spielfelder mit einer Größe von 25 x 50 Metern dafür doch etwas zu klein geraten waren.

Auch die Hindernisse in Form von luftgefüllten Säulen und Pyramiden waren zunächst gewöhnungsbedürftig.

Doch wir stellten uns schnell darauf ein und verbrachten 2 adrenalingeladene und actionreiche Stunden in der Halle.

Nach dem Spiel selbst ließen wir den Nachmittag noch im Tennisstüberl bei einem Bier ausklingen und konnten auf jeden Fall sagen, dass sich die Idee „Paintball“ als gut herausgestellt hatte, und jeder voll auf seine Kosten gekommen war.

MKG Zgf. ZÖCHLIN Emanuel

**SPARKASSE**   
In Jeder Beziehung zählen die Menschen.

## Zweigstelle HLogZ Salzburg

*Vierteljährliche UOG - Zweigstellenversammlung des HLogZ SALZBURG am 14.12.10*

Am Dienstag den 14.12.2010 konnten bei der dritten Versammlung der Zweigstelle HLogZ SALZBURG 23 Mitglieder begrüßt werden. Diese Gelegenheit nutzte der Zweigstellenleiter, um wieder die Neuigkeiten von der letzten erweiterten Vorstandssitzung bekannt zu geben.

Gespannt lauschte man den Ausführungen, besonders als es um das Thema des Todesfallbeihilfenfonds ging. Viele unsere Mitglieder schienen der Idee positiv gegenüberzustehen, wobei der Aspekt der Freiwilligkeit bei vielen doch als wichtig scheint.

Viel Applaus gab es auch bei der Bekanntgabe des Ergebnisses des letzten UOG-Schiessens, wo ja die Mannschaft der Zweigstelle HLogZ S den 2. Rang in der Mannschaftswertung erringen konnte.

Ein besonderes Highlight war aber die Verleihung des goldenen Treueabzeichens an unseren Kameraden Adolf PFANNHAUSER, welcher nach seinem Wechsel von der HMunA BUCHBERG zum HLogZ SALZBURG vorerst seine Mitgliedschaft bei der Zweigstelle Reservisten/Pensionisten fortsetzte, sich dann aber für den Wechsel zur Zweigstelle HLogZ SALZBURG entschied



Nach dem offiziellen Teil hat sich wieder eine gesellige Runde für einige gemütliche „vorweihnachtliche“ Stunden zu einem dem Wohle der Kameradschaft dienenden Plausch zusammengefunden, welcher um 1730 Uhr ausklang.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen*

*Der Schriftführer  
Stefan LUGINGER, Amtsdirektor  
Der Zweigstellenleiter  
Vitus THALER, Vizeleutnant.*

## Ins Schwarze getroffen:



Der erfolgte Rücktritt des deutschen Verteidigungsministers gibt Anlass zu einer Betrachtung, die in ein Rätsel mündet:

In einem nördlichen Nachbarland von uns, geprägt durch die natürliche Erhebung des Gutenberg, gab es einen Verteidigungsminister, der für eine wissenschaftliche Arbeit längere Texte unverändert aus anderen Quellen verwendet hat und sie in einer wissenschaftlichen Arbeit als eigene Produkte deklariert hat. Dies führte nach den ersten Plagiatsvorwürfen zum Zurücklegen des akademischen Grades, mit den Plagiatsbeweisen zur Aberkennung des akademischen Grades und nunmehr aufgrund der Schwere der Verfehlungen zum Rücktritt vom Ministeramt.

Im eigenen Land, geprägt vom guten Gedeihen des Darabusch, gibt es einen Verteidigungsminister, der für eine eigene Arbeit die verwendeten Texte des Generalstabes gewissenhaft den eigenen Überlegungen und Gedanken entsprechend angepasst und verändert hat.

Dazu hat er diese neuen Texte dann auch niemals als die eigenen sondern als die des Generalstabes präsentiert. Daraufhin kam es von fast allen Seiten zu massiven Rücktrittsforderungen.

Also da kennt man sich ja nicht mehr aus: Der eine verwendet unveränderte fremde Texte und gibt sie als eigene aus und muss dann zurücktreten.

Der andere verwendet veränderte fremde Texte und sagt, dass sie von jemand anderem sind und soll auch zurücktreten (tut es aber nicht)

Da machen doch zwei was ganz verschiedenes und beides soll falsch sein? Ja was ist denn dann noch richtig?

jf

## Ins Schwarze getroffen:

### Zum Thema Sinn und Zweck der Wehrpflicht!

Pro und Kontra „Wehrpflicht“, oder nennen wir es, ?? „Jedermanns/Frau Staatspflichten“ zur Erreichung allgemeiner Rechte.

Junge Männer haben es gut, bei der Stellung erfahren sie auf Staatskosten über ihren Gesundheits- bzw. Fitnesszustand. Der Staat weiss somit über seine Bürger bescheid.

Die Einberufung zum Wehrdienst bzw. Wehersatzdienst ist folgend auf freier Basis, welchen Dienst er verrichten kann oder will. Auf alle Fälle erfüllt dieser Staatsbürger somit eine seiner Staatspflichten zur Erreichung seiner Rechte. Meiner Meinung nach wäre dies Grund genug zur Beibehaltung der Wehrpflicht. Setzen wir diese Grundlage auch auf alle Frauen im Sinne der Gleichberechtigung und Gleichbehandlung um, so tragen wir durch die Untersuchung bei der Stellung zur Früherkennung von Krankheiten und somit zum Gesundheitszustand aller jungen Frauen bei. Anschließend die Möglichkeit zur Ableistung einer freiwilligen Dienstleistung nach freiwilliger Entscheidung in welchem Bereich auch immer, als Beitrag zur Erlangung der immer geforderten Frauenquote in allen Berufssparten um.

Somit die Möglichkeit der Vorstellung eines anderen Berufsbildes zum Umstieg in einen sozialdienstlichen Beruf für alle. Eine Ausbildung zur Selbstverteidigung, Selbsthilfe in einem Ernstfall, im Notfall bei Katastrophen – Unfällen – Krankheiten – Konflikten jeglicher Art wäre somit gegeben.

Gerade jetzt in schwierigen, krisenhaften Zeiten ob Umweltkatastrophen, Staatskrisen, atomare Unfälle etc. ist eine fundierte Ausbildung / Weiterbildung lebensnotwendiger denn je. Blicken wir nicht nur zurück auf Frieden und Freiheit sondern beurteilen wir unsere Zukunft, aber nicht nur durch eine rosarote Brille.

Eine Reform im Bereich der Landesverteidigung sollte davon unberührt zweckmäßig erscheinen und bestmöglich nach Prüfung aller Grundlagen im Sicherheits- und Sozialwesen gemeinsam umgesetzt werden.

Die Zahlen der Freiwilligen in den Nachbarstaaten, welche die Wehrpflicht ausgesetzt haben, zeichnen jedoch ein düstres Bild für unsere Zukunft im Bereich der militärischen Landesverteidigung und des Sozialwesens. Mag jeder denken wie er/sie es will, jedoch sollte es ein kleiner Anstoß zum Nachdenken sein.

### Damals und Heute

#### Lage:

Heinz ist Präsenzdienstleistender. Heinz verschläft und kommt verspätet zum Dienst.

### Damals, 1985

Sein Spieß befiehlt ihn zu sich. Er lässt ihn stillstehen und belehrt ihn mit lauter Stimme über seine Pflichten. Heinz muss einen Zusatzdienst als Kasernenbereitschaft leisten. Seine Kameraden lachen.

Heinz leistet den zusätzlichen Dienst. Zukünftig ist er pünktlich, um vor seinen Kameraden besser da zustehen. Einen solchen "Anschiss" vom Spieß möchte er nicht noch einmal erleben.

Nach Ende der Wehrdienstzeit ist sein späterer Arbeitgeber über die Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit von Heinz beeindruckt. Er bekommt eine Vertrauensstellung und eine Gehaltserhöhung. **Heinz erzählt allen, dass er in seiner Bundesheerzeit viel Gutes gelernt hat.**

### Heute, 2011

Sein Spieß meldet den Sachverhalt an den Kompaniekommandanten. Dieser informiert den Soldatenvertreter, die Gleichstellungsbeauftragte, den Militärpfarrer und den Militärpsychologen. Die Meldung eines BV (Besonderer Vorfall) direkt an den Bundesminister wird geprüft.

Die Vorgesetzten werden wegen möglicher Verfehlungen durch die Parlamentarische Bundesheerkommission einvernommen. Der Spieß wird zu seinem Schutz außer Dienst gestellt, weil er möglicherweise seine Dienstpflichten verletzt hat. Die Dienstpläne der letzten zehn Jahre werden durch die Disziplinarkommission und den Rechnungshof überprüft. Der Kommandant des Streitkräfteführungskommandos lässt die Notwendigkeit eines pünktlichen Dienstbeginns im Friedensbetrieb untersuchen.

Eine Befragung durch den Volksanwalt scheitert, weil Heinz an diesem Tag wieder zu spät kommt. Der Bataillonskommandant wird versetzt. Der Kompaniekommandant disziplinar gewürdigt und mit einem Beförderungsnachteil belegt. Der Spieß wird mit Burn-Out-Symptomen in das Heeresspital eingewiesen. Mitarbeiter der Disziplinaroberkommission sind vor Ort. Der Landesverteidigungsausschuss des Nationalrates befasst sich mit der Angelegenheit. Die Opposition verlangt den Rücktritt des Bundesministers. Die Untersuchung ist noch immer nicht abgeschlossen.

Die Kronen-Zeitung berichtet über Führungsschwächen im Bundesheer.

Heinz hat mittlerweile als einer der letzten seiner Art den Wehrdienst absolviert und ist entlassen.

Heinz meint, verschlafen ist doch nicht schlimm. Er verschläft auch mehrfach bei seinem neuen Arbeitgeber. Dieser entlässt ihn daraufhin. Heinz ist heute Sozialhilfeempfänger.

**Heinz erzählt allen, das Bundesheer wäre schuld daran.**



## UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT SALZBURG

5071 WALS-SIEZENHEIM, Postfach 500

Tel. +43 (0) 662 8965 8043570 post@uogs.at

ZVR-Zahl 278636375

WALS, 11. April 2011

**Geschätztes Mitglied !**

Gemäß §10 der Statuten der UOG SALZBURG ladet Sie der Vorstand recht herzlich zur

### Generalversammlung 2011

ein.

Ort: Saal der Unteroffiziersmesse in der SCHWARZENBERGKASERNE

Zeit: 26. Mai 2011, Beginn: 1300 Uhr

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der UOG SALZBURG.

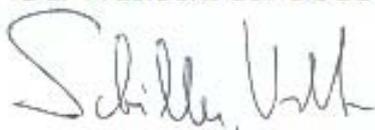
Anträge zur Generalversammlung und Tagesordnung können von Mitgliedern eingebracht werden und müssen jedoch bis spätestens 11 05 2011 schriftlich beim Vorstand der UOG-SALZBURG, Postfach 500, 5071 WALS, eingelangt sein.

#### Vorläufige TAGESORDNUNG:

01. Eröffnung, Begrüßung
02. Gedenken an verstorbene Mitglieder
03. Verlesen des Protokolls der GV-UOGS 2010
04. Verlesen der Tagesordnung (Beschluss der Tagesordnung)
05. Vortrag durch Ehrengäste
06. Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr
07. Bericht des Kassiers / der Rechnungsprüfer
08. Abstimmung über die Entlastung Vorstand (Kassier)
09. Vorschau auf das Vereinsjahr 2011-2012
10. Ehrungen und Auszeichnungen
11. Verlesen von Anträgen der Mitglieder und des Vorstandes
  - a) Todesfallbeihilfenfonds
12. Beschlüsse über eingebrachte Anträge
13. Allfälliges
14. Termine
15. Schlussworte des Präsidenten

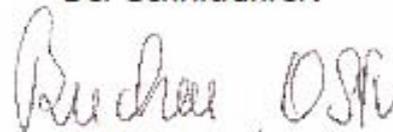
Für den Vorstand der UOG SALZBURG:

Der Präsident der UOGS:

  
(SCHILLER, Vzlt)



Der Schriftführer:

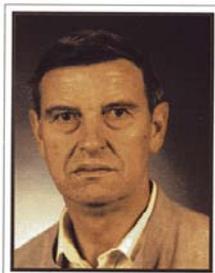
  
(BUCHER, OStv)

**Wir gedenken unserer verstorbenen Kameraden**



Gott der Herr  
hat mir seine Hand gereicht  
und mich geborgen.

Er ruhe in Frieden!



Zur lieben Erinnerung  
an

Herrn  
**Johann Foidl**  
Heeresbeamter in Ruhe

\* 02.02.1938 † 11.12.2010



Deine Seele zog in Frieden,  
himmeln zum ewigen Licht.  
Aus der Welt bist du geschieden,  
doch aus unseren Herzen nicht.



Zur lieben Erinnerung  
an Herrn

**Anton Gillhofer**

Vizeleutnant i. R.  
des Österr. Bundesheeres  
Träger des Goldenen Ehrenzeichens für  
Verdienste um die Republik Österreich

\* 27. August 1927  
† 28. Dezember 2010

Zum liebevollen Andenken  
an Herrn

**Erich Feichtinger**

Vizeleutnant i. R.

der am Donnerstag, dem 23. Dezember  
2010, im 68. Lebensjahr, nach längerer  
Krankheit, jedoch unerwartet von uns  
gegangen ist.

Man stirbt nicht,  
wenn man in den Herzen  
der Menschen weiterlebt,  
die man verlässt.  
Samuel Smiles



Wir danken Gott,  
dass du unser warst;  
ja mehr noch, dass du unser bist,  
denn alles lebt beim lieben Gott,  
und wer heimkehrt zum Herrn,  
bleibt in der Familie.



Zum Andenken  
an meinen geliebten Gatten,  
guten Vater, Schwiegervater,  
unseren Opa, Bruder, Schwager  
und Onkel, Herrn

**Wilhelm Obex**

Vizeleutnant i. R. des  
Österr. Bundesheeres

der am Mittwoch, dem 23. Februar  
2011, nach langer, schwerer  
Krankheit, im 81. Lebensjahr von  
uns gegangen ist.

**Impressum: „Der Unteroffizier“**

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg

**Post:** Schwarzenbergkaserne, Postfach 500  
5071 Wals  
**Telefon:** +43 (0)662 8965 8043570  
**Fax:** +43 (0) 820 2202 62453  
**Email:** post@uogs.at

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Vzlt Christian SCHILLER

**Redaktion:** OWm Markus SCHÖRGHOFER

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich  
die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die  
Meinung der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg  
wieder.

**Termine**

- 26 05 2011 Generalversammlung der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg.
- 03 06 2011 Saisoneroöffnung „Badeplatz Obertrum“
- 17 06 2011 Pferdewallfahrt von Barbarakapelle am Tüpl in Hochfilzen. über den Römersattel bis nach Maria Kirchentäl. \*
- 28 06 2011 Glocknerwallfahrt
- 10 07 2011 Bergmesse Eiskögerl
- 24 09 2011 7. UOGS-Schießen
- 07 12 2011 Adventfeier der UOG-Salzburg
- 20 01 2012 Ball der Unteroffiziere 2012

\*Antrag für Mitfahrgenehmigung Salzburg - Hochfilzen und Maria Kirchentäl –Salzburg durch UOGS für Mitglieder.



## Unterstützung der Kameradschaftshilfe

Am 11. April 2011 konnte der Präsident der UOGS zusammen mit Direktor EGGER von der Sparkasse SALZBURG an die Aktion Kameradschaftshilfe des Militärkommando SALZBURG einen Scheck in Höhe von €2.000,- übergeben, wobei € 1.200,- von der UOGS kamen. Damit konnte die UOGS ein Vereinsziel, nämlich Unterstützung von unschuldig in eine Notlage geratenen Kameraden zu helfen erfüllen.



Vzlt SCHILLER

Dir EGGER

Bgdr BERKTOLD

Vzlt WALTL

### In EIGNER SACHE !

Sehr geehrte Mitglieder !

Bei der Einzahlung von Mitgliedsbeiträgen kommt es immer mehr zu Zahlungen wo nicht nachvollziehbar ist wer diese Einzahlung durchgeführt bzw. veranlasst hat. Daher ersucht Sie der Vorstand bei den Einzahlungen bitte unbedingt die **Mitgliedernummer** beim „**Verwendungszweck**“ einzutragen.

Für Überweisungen von einem Konto auf das Konto der UOGS gilt die gleiche Vorgangsweise. Ferner möchten wir auf die Möglichkeit eines Einziehungs bzw. Dauerauftrages hinweisen.

Mit der neuen ZAHLUNGSANWEISUNG können von österreichischen Konten unter Angabe von IBAN und BIC Euro-Überweisungen ins Inland und in alle übrigen europäischen Länder des SEPA-Raums (EU-Länder, Norwegen, Island, Liechtenstein und die Schweiz) beauftragt werden.

**Konto der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg** bei Salzburger Sparkasse Bank AG

**IBAN: AT26 2040 4000 4045 7707**

alt (Konto: 00040457707)

**BIC: SBGSAT2SXXX**

alt (BLZ: 20404)

BFJ

Partner / Sponsoren / Unterstützer



Salzburger



Grünauerstrasse 90 A-5071 Wals  
Telefon: 0043 (0)662 850464  
Fax: 0043 (0)662 850464-8  
e-mail: [info@gruenauerhof.at](mailto:info@gruenauerhof.at) [www.gruenauerhof.at](http://www.gruenauerhof.at)

Zimmer mit allem Komfort  
Ausgezeichnete Küche – gemütliche Gasträume  
Kinderspielplatz – Streichelzoo – eigene Landwirtschaft  
Seminarräume – Bar- Erlebnissauna